

Spezialnummer Aus einer kleinen Garnison

8. Jahrgang

Preis 20 Pfg.

Nummer 37

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfg.

Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

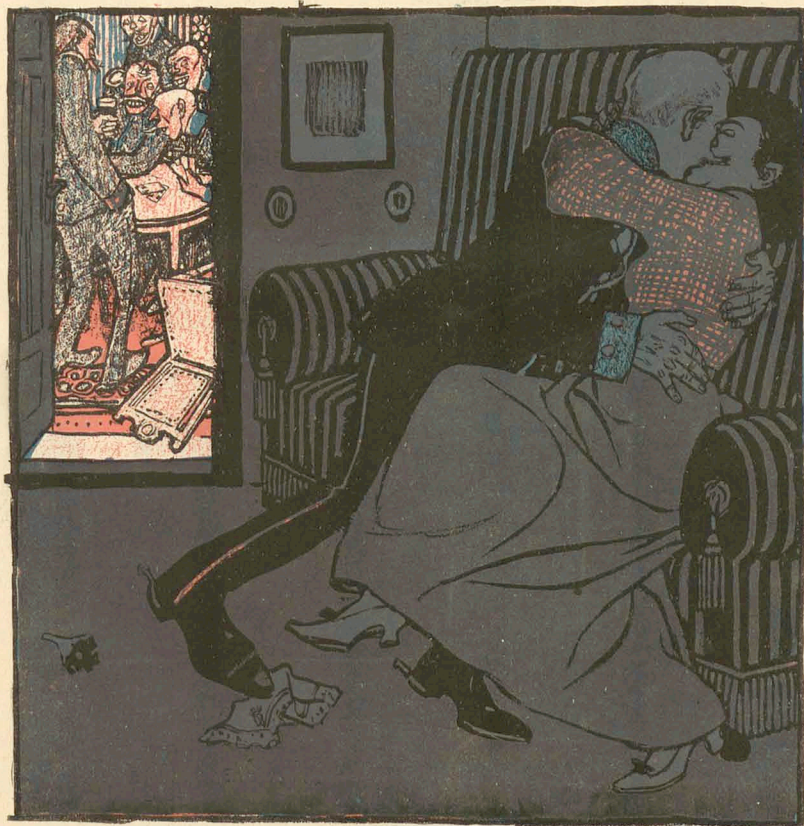
Reichs-Post-Belegnummer: No. 7390

Bayr. Post-Belegnummer: No. 797

(Alle Rechte vorbehalten)

Die Wacht am Rhein

(Zeichnung von Bruno Paul)



Lieb Vaterland, mocht ruhig sein,
Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Am Schlüßelloch

(Zeichnung von Th. Ch. Heine)



„Ich kann es in dieser kleinen Garnison gar nicht so langweilig finden.“

Forbach

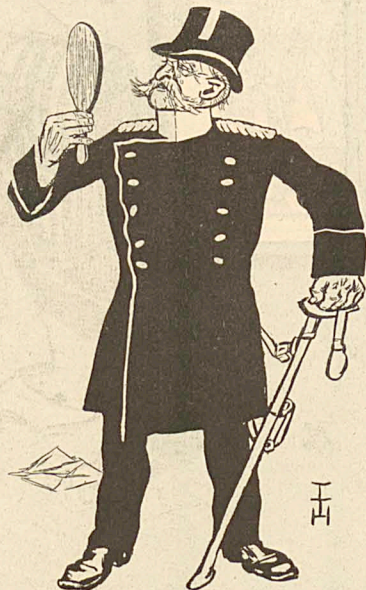
Ein Gerichtsaal an der Grenze.
Zeugen, Richter, Angeklagter,
Lauter deutsche Offiziere.
Ei, da gibt es was zu hören!
Skandalös und nervenkneidend,
Sehr pikant in Einzelheiten
Und pikant durch das Allseu.
Ist es nicht, wie ein Kapitel
Aus Sedan und Jena? Syenen,
Aehnlich wie im Rosenmontag?
Und mit Grausen sieht der Leser
Auf die Sünden, die in blauen
Passpölierten Hofen stecken.
Seine Seele überläuft ein
Gänsehäutchen, seine Seele,
Die sich niemals rührt bei eig'nen
heiter'n sexualibus.
Unerhörte Dinge kommen
An das Tageslicht. Es sträuben
Sich die Haare deutscher Bürger
Und die Federn der Reporter.
Doch es hilft nichts. Widerwillig
Aber pflichtgemäß beschreiben
Ihre wackern Journalisten
Die entweichten Ehebetten
Mit Details. Und jede Zeile
Wird auch pflichtgemäß verabslungen.
Und so manches wohl ergog'ne
Junge Mädchen sieht beflätigt,
Was man sonst geheim erzählte
Von den ach! entzündend schlimmen
Leutnants, die mit vorgedrückt
Knieen tanzen. Doch die reifern
Frauen unrer deutschen Heimat
Fühlen sehr hochtrot die vielen
Wohltgelungen'nen Ehebrüche.

Anderseits sind sie befriedigt,
Weil die Zeitung sehr an Anhalt,
Lesenswertem Stoff gewonnen.
Welch ein himmlisches Vergnügen,
Morgens bei der Kaffeeschale
Eist das Hemd der Polengräfin
Oeffentlich beschreiben sehen,
Sehen, wie ein Peer von Preußen
Ohne Scheu, mit allen Mitteln
Um das liebe Geld sich balgt,
Die berufenen Vertreter,
Die berufenen Vertreter,
Eine Frau mit Fragen quaden,
Die man im Bordell verbiitet.
Und dazu, wie schön ergänzend,
Die Moral der Offiziere!
Vielen Dank den Journalisten,
Die uns trefflich unterhalten.
Auch das Ausland darf sich laben.
Sechs französische Reporter
Schmieren sich die Finger schwarzlich,
Um es nach Paris zu melden,
Daß die jungen deutschen Leute
Ohne priesterlichen Segen
Und auch manchmal gegen diesen
Die verboten fröhde naschen,
Welche Frankreichs Grenadiere
Selbsterländlich anständig meiden.
Ja, es scheint, wir Deutschen werden
Sodomiter, und man könnte
Diese Fälle tief bedauern,
Wenn sie nicht in letzter Reihe
Wiederum ihr Gutes hätten,
Uns so häßlich zu unterhalten!

Peter Schlemihl

Der erste Zylinderhut

(Zeichnung von Th. Ch. Heine)



„Er sieht mir ganz gut — und den kann mir wenigstens kein Ehrengericht wieder nehmen.“

Letzte Rettung

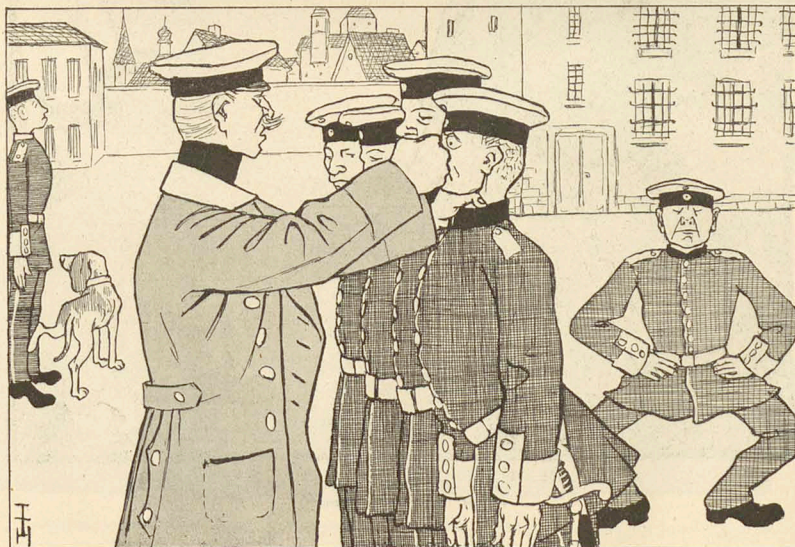
I.

(Bilderungen von Ch. Th. Heine)



„Schenklich does Ref. Kein Theater, keine Amorfälle! Ich glaube, ich werde wegen chronischen Rinnbakenkramps in Pension gehen müssen.“

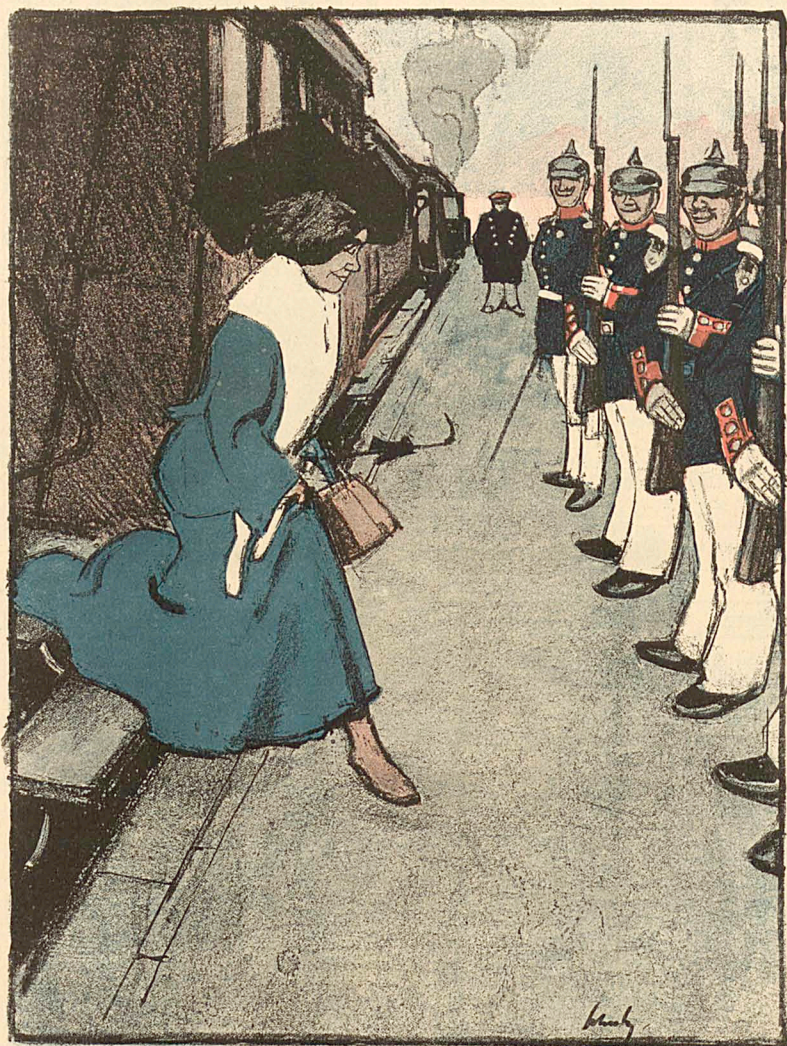
II.



„Na Gott sei Dank, ein süßer Trost ist und gedulden. Wenn man sich gar zu sehr moßt, geht man ein bißchen zum Dienst und haut die Mannschaft an.“

Die Kleine kommt

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



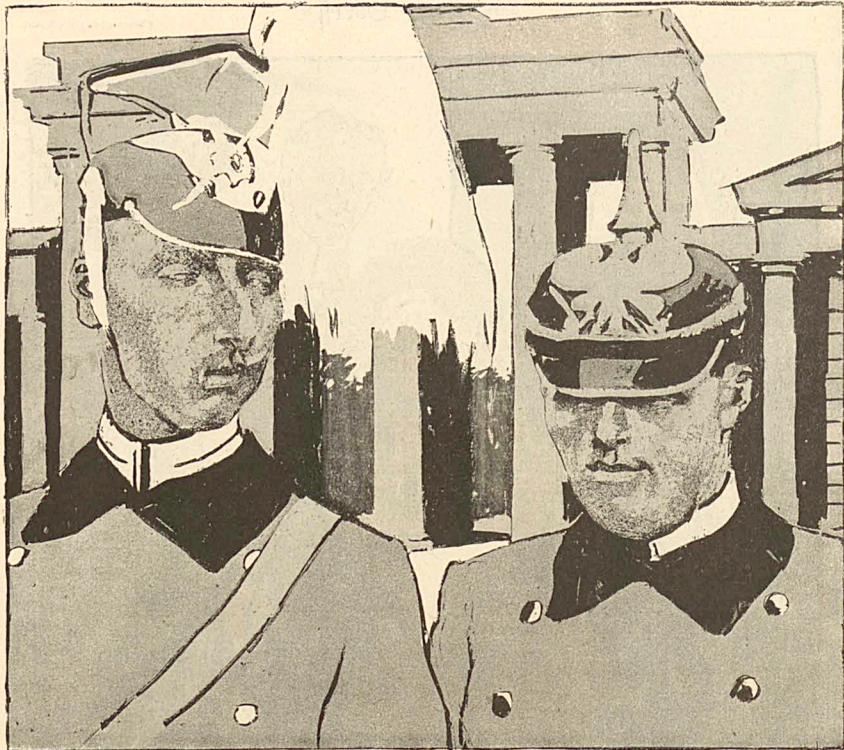
„Achtung! Präsentiert das Gewehr!“

Die Frau Oberst

(Fortsetzung von S. von Reznicek)



„Also Kopf hoch, er man nich so ängstlich, mein Junge, ich spreche jetzt zu Ihnen nich als Vorgesetzter, sondern als Freundin.“



„In eurer kleinen Garnison hat man wenigstens 'ne Andree dafür, daß man so stumpfsinnig ist“

Aus dem Tagebuch eines Offiziers

Wertwähiges Netz, in das man mich verflocht hat. Fragte einen Bürger: „Wie amüsieren Sie sich denn hier abends, Theater, Konzerte u. s. w.“ — „Nein, das gibt's hier nicht,“ war die Antwort, „aber eine halbe Stunde entfernt liegt der Bahnhof, da fährt jeden Abend ein Schloßzug durch, wenn man vergnügungsfähig ist, sieht man sich das an.“

Wird fürchte ich immer: Daß mal plötzlich eine Kriegserklärung kommt, wenn gerade die ganze Garnison befallen ist.

Mein Ort in der Welt ist so langweilig, daß man dort nicht mehr Schulen machen könnte, als man je befehlen kann.

Ich habe mich jetzt dem Studium gewidmet. Abends schließe ich mich ein, zünde meine Lampe an und studiere, wenn ich noch anpumpen kann.

Man wird hier allmählich so stumpfsinnig, daß man die Frauen der Kameraden mit seiner eigenen verwechselt.

Heute aus lauter Stumpfsinn verfaßt, Goethe zu lesen. Fundatür langweiliges Zeug, man merkt, daß der Mann auch in einer kleinen Garnison gelebt hat.

Heute ist Beamtenschaft ergangen, daß der Postkater begünstigt werden soll. Nur gut, daß man hier keine Belegschaft zu Verfügung hat, sonst könnte das böse Sache sein.

Heute Nacht bösen Traum gehabt. Ganze Garnison wie Sobom und Gomorra von Heere zerstört. Ich drehte mich um und erfuhr zu einer Pfaffenkühe, an der ein Stiefelbrief angehängt wurde. Dann kam Kamerad Wille und häßte mit einem Zylinderhut oben drauf.

Machte heute im Kasino Vorkrieg, Regimentstäbtlecht einzuordnen, häßte als Grundhaas Wänterlich Militärmorosen. Schön abgelutet! Oberst schnauzte: „Wie wollen hier doch keine Genies haben.“

Ochsen hat mich mein ehemaliges Verhältnis brüht. Heute ließ mich der Oberst „in dienstlicher Angelegenheit“ zu sich kommen und fragte mich, wo für hier Kleider machen läßt, seine Frau würde es gern wissen.

Das Leben in den kleinen Garnisonen wäre nicht halb so langweilig, wenn der Bürgerstand sich brechen lassen würde, so können Sie sich so recht mit Ruhe auf den Zivilberuf vorbereiten.“ sagte der Oberst zu mir. „Ich hat, als hätte ich nichts gehört, der Herr ist nämlich Runtschläge.“

„Herr Oberleutnant, ich beglückwünsche Sie, daß Sie jetzt in so ein hübsches kleines Städtchen versetzt worden sind, wo können Sie sich so recht mit Ruhe auf den Zivilberuf vorbereiten.“ sagte der Oberst zu mir. „Ich hat, als hätte ich nichts gehört, der Herr ist nämlich Runtschläge.“

Der verfaßte Wille! Man werden wir bald alle unsere Kenntnisse als Zivilmenschen verwerten müssen. Na das wird eine schöne Ueberproduktion von Zornschreien geben!

Ergänzung der täglichen Nahrung

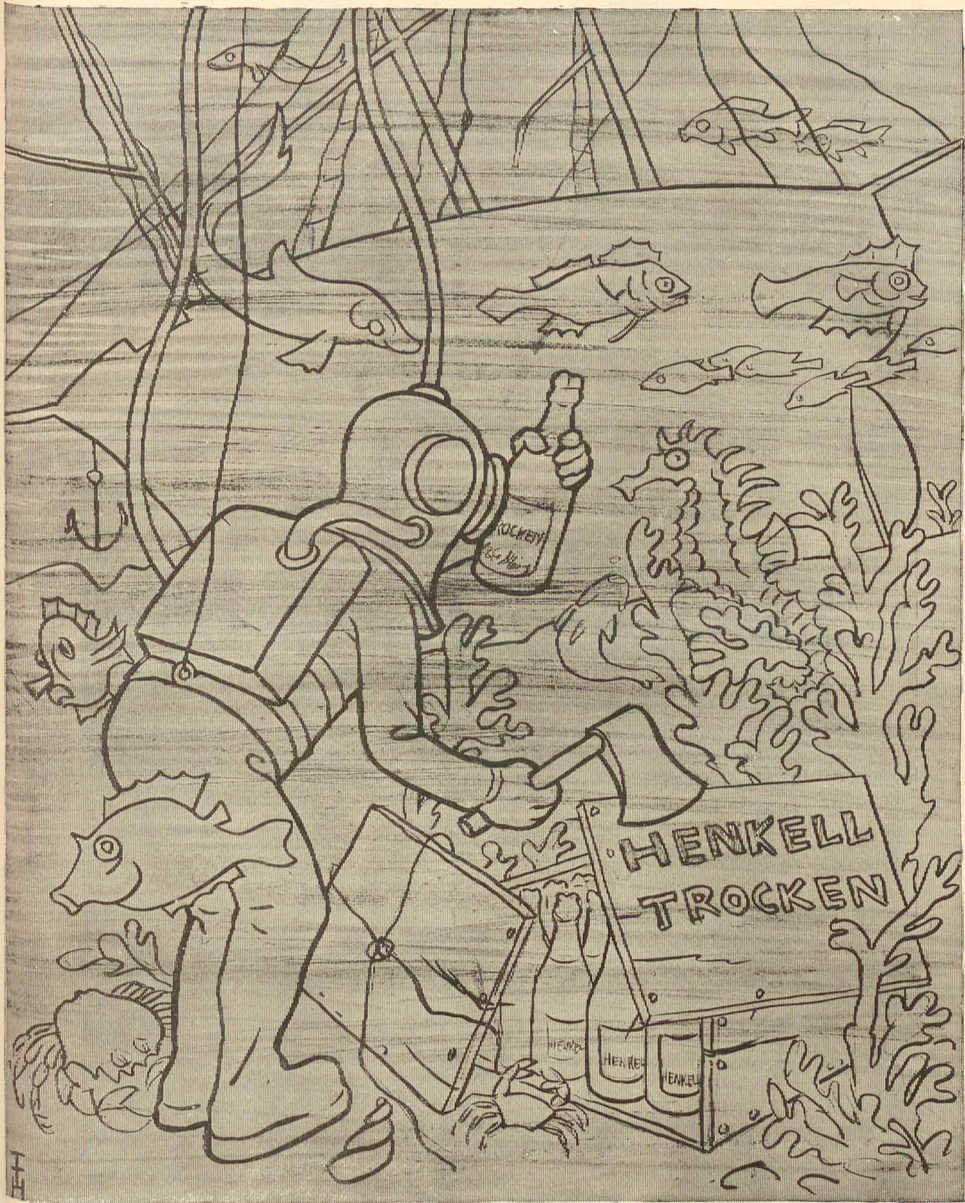
Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 31 301, 70.0, chemisch reines Glycerin 20.0, Wein 10.0, Inoc. Verfallin 0.100)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters wie Erwachsenen**

schnelle Appetitzunahme x rasche Höbung der körperlichen Kräfte x Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend beglückwünscht!“



„Ein Pechvogel!“

Zeichnung von Ch. Ch. Heine

Die Frau Rittmeister

(Zeichnung von E. Ehlers)



„Herr Leutnant, ich muß bitten, etwas frammern Sie! Ich finde überhaupt, daß die Herren in letzter Zeit sehr schlapp werden.“

Beiblatt des Simplificissimus

München, den 8. Dezember 1903

Verlag von Albert Langen in München

In preussisch Sibirien

(Zeichnung von Bruno Paul)



„Das schöne hat's hier an der Grenze, wir können nicht mehr draufseht werden.“



„Es ist tief betrübend, auf welche moralischen Abwege Offiziere geraten können, wenn sie nicht wissen, was sie mit ihrer freien Zeit anfangen sollen. Dagegen gibt es nur ein Mittel: angestrengte geistige Tätigkeit. Ich zum Beispiel habe, seitdem ich in dieser kleinen Garnison stehe, schon sechs neue Beweissicherungen erfunden.“

Von dem preussischen Fahrwesen
hat man jüngst sehr viel gelesen.
Doch das Meiste galt dabei
Nur als eine Schweinerei.

Oben war man sehr verdrießlich,
Und mit Recht; die Sünden schließli:
hätten nicht so viel geniert.
Aber daß es ruchbar wird!

Forbach ist jetzt ausgestorben.
Mancher hat sich dort verdorben,
Kriege über Nacht die Sicht
Und verpürt es selber nicht.

Tief verdeckte Hämorrhiden
Schaffen schnelle Invaliden.
Ungeahnt und sehr bestürzt
Wird die Dienstzeit abgefürzt.

Jetzt sieht man mit Regenschirmen
Die Vertreter deutscher Firmen,
Die mit Helm und Federbüsch'
Nieden unsern Bürgertisch.

Und man liest jetzt viele Karten:
„Nächst beehrt sich aufzuwarten
für Zigarren, Wein und Tee
Lehmann, Offizier a. D.“

Peter Schlemli

Lieber Simplificissimus!

Man hat es vielfach abfällig beurteilt, daß minderwertige Truppen in Grenz garnisonen geleget werden. Demgegenüber muß einmal offen ausgesprochen werden, ein wie hoher Grad militärischer Weisheit sich gerade hierin offenbart. Der feind kommt natürlicherweise zuerst mit den Grenztruppen in Berührung, erkennt ihre Unzulänglichkeit und wagt sich in Sicherheit ein. Ein Feind, der den Gegner unterschätzt, ist schon halb besiegt. Voraussetzung ist natürlich, daß der im Innern des Landes stehende Teil des Heeres wertvoller ist, aber daran ist wohl nicht zu zweifeln, da ja dort die Mehrzahl aller Offiziersstellen durch Weilige besetzt ist.

Ein Kentnant konnte sich vor Schulden nicht mehr retten. In seiner Not schrieb er an seinen braven alten Vater. Der antwortete ihm: „In meiner Jugend war ich arm, aber ich habe Tag und Nacht gearbeitet und mich geplagt, um etwas zu verdienen.“ — „Blöde Stollisenbande“, sagte der Kentnant, „tadert sich ab, um Geld zu bekommen, uns hat Gott zu diesem Zweck das Ehrenwort verliehen.“

Kentnant Hof ist von der Frau Schwadronschef zum Knechtsponns befohlen, aber nicht bei Kanne, und (sirell) ab. „Womit entschuldigst du mich?“, sagt er zu sich selbst, „Ja? — Ich geschlossen; Dienst? — weiß ich besser; frank? — kin ich nie. — Ich schreibe ‚besoffen‘ — das wird sie mir glauben.“

„Schon gehört? Der Kentnant Graf Hoffe?“ —

„Von den Gardebrigaden?“ —

„Ja, Sohn von Flügeladjutanten.“ —

„Was is los damit?“ —

„Verhältnis mit kleiner Schauspielerin. Mit folgen. Kleine macht Geschäften. Abtreibung; wird verhaftet. Brief von Graf Hoffe gefunden; hat die Sache gebelchelt.“ —

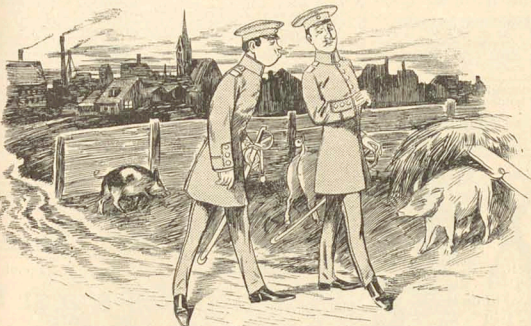
„Teufel! Teufel! Natürlich vors Gericht gestellt?“ —

„Ne, noch schlimmer. Grenzgarbison verweist, Frachtfaßler geworden.“

In Dresden nehmen die Gerichte über die baldige Rückkehr der früheren Kronprinzessin festere Formen an. Man erzählt sich in sehr eingeweihten Kreisen, daß die hohe Frau durch einen besonderen Akt, nämlich durch Vereibung eines Regiments rekrutiert werden soll. Hierzu ist das Trainabattalion in Sorbisch ausserlesen worden.

An der Grenze

(Erscheinung von J. J. Engl)



„Sie glauben gar nicht, was diese Tierchen hier für eine große gesellschaftliche Rolle spielen. Das schöne Bief, zu welchem ich bisher eingeladen wurde, war immer noch das Schweinefleisch.“

Elegante Herren

finden ladende sitzende, eleganteste gearbeitete fertige Herrengarderobe

von vollendetester Schönheit

In reichster Auswahl zu billigen Preisen in bestem feinen Spezialgeschmack für eleganten Herrengarderoben u. Sport Herrengarderobe in allen modernen Stößen und Modifikationen von 10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100

Tizian ein höchst eleganter Sacco-Anzug in Schnitt u. Façon des Venezian. Noblesse u. gestreift engl. Doublet M. 28.
Rubens vornehmster, eleganter Ueber in feinsten engl. Schnitt M. 28.
Spezialhaus für feine Herrengarderoben, Konfektion und Mass

Reinhold Spitz, München, Dachauerstrasse 1, Ecke Bahnhofsplatz, Kataloge und Muster gratis und franko.
 f. Herren, Damen und Kinder von 3. 6-92.—

Wetterkragen

Abteilung für Sport. = Bohrt norwegische Skis. =
 Komplettte Bekleidung und Ausrüstung für Alpinisten und Schneeschuhläufer.

Weinrestaurant Schleich I. Ranges, München.

Wann und wie soll man Sekt trinken?

Diese Frage erhebt sich für den ersten Augenblick lächerlich. Als ob man noch keinen Sekt getrunken hätte! Oder nicht wüßte, wie er zu trinken wäre! Und doch ist die Frage berechtigt. Denn es gibt verhältnismäßig nur sehr wenig Leute, die ihn zur rechten Zeit genießen. In der Regel kommt man auf ihn erst zurück, nachdem so viele andere, leichte und schwere Weine, vorangegangen sind. Das ist grundfalsch. Abgesehen davon, daß das Durcheinander von Weinen fast immer einen trübten Kopf hinterläßt, wird man einen richtigen Genuß vom Sekt in solchen Fällen nie haben. Den hat man nur dann, wenn man direkt zum Sekt greift, so lange also Jungs und Gammen noch nicht überreift sind. Wer sich davon nicht ohne weiteres überzeugen lassen will, der mache einen Versuch. Er verlacht sich, weil er dem Betreffenden

einen Genuß verdirbt, den er vorher nicht gekannt hat. — Man trinke auch nicht zu häufig und nicht zu viel auf einmal. Was für die Weine im allgemeinen gilt, gilt auch für den Sekt. Je mächtiger man im augenblicklichen Genuße ist, um so mehr wird einem deraelbe bekommen. Man wird dann nicht die üblichen Nachwirkungen haben, welche sonst einzutreten pflegen. Als Selbstvertheidigung ist, daß man nur zu solchen Marken greift, welche in Qualität und Geschmack völlig einwandfrei sind, wie das deutsche Erzeugnis „Kaiserberg Gold“. Für seine Güte und deliziosen Geschmack sprechen nicht nur der Umstand, daß es bei feilenden Umständen jeder Art zu den immer wiederkehrenden Tafelgetränken gehört, sondern auch die vielen bisher erhaltenen Auszeichnungen.

Es giebt nichts hübscheres für den Weihnachtsspiel als

Fortuna-Spieldosen

1/2, 18, 30, 40, 60, 75-200 M. Musikinstrumente v. 175-750.
 Jung und Alt haben ihre Freude daran. Bitte rechtzeitig zu bestellen in der Fabrik von Jul. Heine, Zimmermann, Leipzig.

Juristische
 wissenschaftliche Arbeiten besorgt, erfolgreich bearbeitet.
 Prof. Dr. G. B. Zöllner, Rudolf-Weg, Berlin, Schillergasse 1. (184)

K. Jugenddubel, München
 Salvatorstrasse 18
 versendet gratis und franko Weihnachts- und Lagerkataloge mit neuen und billigen, erkrankungsfreien, also Antiquaritätenkataloge XIII (Deutsche Literatur und Sprache etc.) und XIV (Schachspiel).

Geweih
 Geweihgeschänke etc.
Jagdarten
 vollständig besorgt, billigste Preisliste frei
 W. Piecher, München, Bayerstr. 4.

Magdeburger Billard-Fabrik
GUSTAV KINDLING
MAGDEBURG
 12 höchste Auszeichnungen.
 Export nach allen Ländern.
Carambolage- u. Tischbillards
 mit der Silbertrahnen- u. Temperaturnorm.
10 Jahre Garantie für gleichmäßigen Abnutzung
HAUS- u. FAMILIENBILLARDS
 elegant Billard- u. Bocciafabrik
 Katalog frei, Verträge gesondt.

Für verwehnte Raucher!
EPIRUS-DUBEC-CIGARETTEN
 10 STÜCK 25 PENNINGE
POLOLOGUE-FRÈRES-CIGARETTEN
 10 STÜCK 30, 40, 50, 60, 80, 100 PENNINGE
 Sind überall käuflich. Bitte probieren Sie!
 Fabrik Epirus Dresden

Detektiv-Institut: F. O. Martin & Co.
 Leipzig (44, Jungstr. 118)
 empfiehlt sich f. In-n. Ausl. (Panzl-, Versteigerungs-, Geschäfts- u. dgl. Verh.)
 Adressen, Verordnungen, Lieferanten, etc.
 Preis: gratis. Bitte um f. w. d. Inst. m. V.

Referendar, Dr.-Assessor-Examen, Gedächtnisvermögen, etc.
 Offener C. G. 7212 Rudolf-Weg, Berlin, Hohlfeldstrasse 1. (185)

BLITZ-Rechentafel
 probiert alle u. jedes richtig, schnell u. leicht.
 Jedoch nicht! Lese in Zeit.

Wegener Coutureur
 selbst gezeichnet.

Ein jeder freut sich,

CHAMPAGNE STRUB

wenn er von seinen Angehörigen als Festgeschenk zu Weihnachten den Beinkleidhalter „Gnom“ für 1-3 Beinkleider oder den Kleiderbügel „Union“ für ganz Herren- und Damenstoffe bekommt. Hochelegante und hervorragend nützliche tägliche Gebrauchsgegenstände. Vielfach patentiert! Nach einstimmigem sachmännigen Urteile giebt es keine besseren Kleiderbügel als Gnom und Union. Preise: Gnom für 1-3 Beinkleider 90 Pfg., Union für ganz Herrenanzüge M. 1.40, Union für ganz Damenstoffe M. 1.75 das Stück.

Fabrik Sinram & Wendt, Hannover 8.
 Größte Patentkleiderbügel-Spezialfabrik der Welt.

Weinverkauf für Oesterreich-Ungarn: Arthur Budwig, Wien, Sonnenfelsgasse 15.

Um Täuschungen zu vermeiden, nehme man nur Bügel mit dem Prägestempel „Gnom“ bezw. „Union“ an.

BLANKENHORN & Co. ST. LUDWIG

München, den 8. Dezember 1903

Illustrirte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Abgabe pro Nummer 30 Pf. ohne Frachtkosten, pro Quartal (12 Nummern) M. 2.25 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland M. 3.—, im Ausland M. 3.60), pro Jahr M. 9.— (bei direkter Zusendung im Inland M. 12.—, im Ausland M. 14.40). — Die Abonnements, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt sind, kosten pro Nummer 30 Pf. ohne Frachtkosten, pro Quartal M. 5.50 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland M. 4.20, im Ausland M. 6.—, im Ausland nur in Hefte M. 7.—), pro Jahr M. 14.— (bei direkter Zusendung im Inland M. 16.00, in Hefte M. 18.—, im Ausland nur in Hefte M. 20.—).

Die Gläubiger

(Üebersetzung von J. D. Eng)



Wenn der Herr Leutnant mit Ihnen vier Wochen den Oberbräu seine künftige Tochter heiraten, nachher werden wir uns ans Regimentkommando."

Zimmerturngeräthe, Hanteln, Trapeze, Schaukeln, Hängematte etc.

Karl Bayer, Hoflieferant, Meck, München, Lederstr. Nr. 22.

Hotel Peterhof
MÜNCHEN, Hartenplatz 23.

„Siebhaberkünste“

5 Probennummern mit Kunstbeilagen
100 Seiten **1 Mark** circa 200 Bilder
gegen Nachnahme oder Voreinsendung.
Kunstverlag J. Kötter, Darmstadt.

„KODAK“ TAGESLICHT ENTWICKLUNGS-MASCHINE.

Kein Dunkelzimmer während des ganzen Vorganges der Photographie mit einem Kodak vom Anfang bis zum Ende. Kein Berühren des Films beim Entwickeln, Fixieren oder Waschen, keine beschmutzten Finger mehr. Entwicklung bei Tageslicht im Salon, im Freien, im Zelt in der Wüste, Irgendwo.
Man verlange Preisliste. — Bei allen Händlern photographischer Artikel zu haben oder direkt von der **KODAK GES. m. b. H. BERLIN.**

Studenten-Artikel
Jeder Art liefert in uns bester Ausführung
A. Kraus, Lederwaren-Fabrik
München 1, Rosenstr. 9.
— Catalog gratis und franco. —



RIETZSCHEL'S



mit Hirtzschel's Anzahlmatte F8
BESTE CAMERA
Film CATALOGE Platten
gratia u. franco durch alle besseren photogr. Handlungen oder durch
A. Hoh. Rietzschel, G. m. b. H.
Optische Fabrik
MÜNCHEN IV, Schillerstr. 28.

Georg Brühl, Kötzenschenbroda 10.
Wellenkannte Ziehroller
Kantanten-Edelroller,
verschied. Strickmaschinen,
prakt. u. gold. Metallrollen,
verschied. Garzschiff-Werke,
Job. Anknüpf u. St. S. 10, 12,
15, 20, 25 bis 20 Stk. unter
Nacht, auf 8 Tage Probe.
In Zwickau, 1000 Stk.
Preisliste m. Dankochristen gratis. (250)



Trockenrauch Pfeife
"Non plus ultra"
(dunkel bis bleichtrüffelhaft)
Ausgest. praktisch, und reinlich, sehr
beliebt, viele Tausende nachgelte,
kann mehrere Stunden in Brand er-
halten werden.
Mit Porzellankopf pro Stck 4.— Mk.



Metall-Pfeife
aus verzinnt. Metall und Aluminium,
ist die beste Jagd-, Feld- u. Arbeits-
pfeife, ohne Verschraubung, von
schönen umgeb. Halbmark, pr. Stk. 3.00 Mk.
Kühl- und
Trocken-
rauch-Pfeife
mit Spielball-Finger im Rohre und Nikotin-
flügel im Abgüsse, Kopf aus Hirsyr-
holz, pr. Stck 2.25 Mk.
Ausführl. Illustr., Preisliste gratis u. franco v.
C. H. Schroeder, Zeilau, Erfurt No. 32

Sirolin

erhältlich in den Apotheken
zum Preise von M. 3.20, 0. Kr. 4.—, Fr. 4.— per Flasche.

Lungenkrankheiten, Scrophulose, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten und namentlich auch in der **Reconvalescenz nach Influenza.**

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf** und bringt den **Nachtschweiß** zum Verschwinden.

Wer soll Sirolin nehmen?

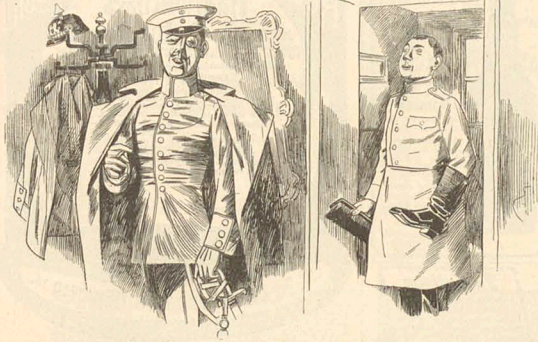
1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser Krankheiten verhüten, als solche zu heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Scrophulöse Kinder mit Drüsenanschwellungen, Augen- u. Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.

Man achte genau darauf, dass jede Flasche mit unserer Firma versehen ist und weise Nachahmungen zurück.

F. Hoffmann-La Roche & Co.
Fabrik chem.-pharmac. Produkte
Basel (Schweiz) Grenzach (Baden).

Theatertag

(Zeichnung von J. D. Engl)



„Als Waier, heut Wend Bogentillet, bestellten Blumenkranz abholen und — na ja — — „Su Wejeli, Herr Rentnant, und ein Schweindrippler zu dreißig Pfennig!“

Berliner Morgen-Zeitung

mit tägl. Familienblatt und illustr. Volksfreund

I M. 35 Pfg.

vierteljährlich oder

45 Pfg.

monatlich

bei allen Postanstalten und Briefträgern.

bringt täglich gebiegene Leitartikel, eine politische Tageschau, reichhaltige Nachrichten aus der Reichshauptstadt und der Provinz, sehr viel unterhaltendes und belebendes Lesestoff und bestigt infolge seines enorm billigen Preises

mehr als **120 000** Abonnenten

in allen Teilen Deutschlands.

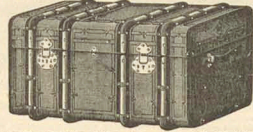
Auf Wunsch Probenummern kostenfrei durch die Expedition der Berliner Morgen-Zeitung, SW, Jerusalemstraße Ecke Schützenstraße. 106

Photograph. Apparate
ganz erstaunlich billig.
Grass & Worf, Berlin.
Junkerstrasse 1, Potsdamerstrasse 9 u. Kottbuserstrasse 6a.
Preisliste mit Preisveränderungen gratis. 17

Mädler's Patentkoffer

patentiert in allen Kulturstaaten, Stiefreifen alles bisher Dagewesenen an: **Halbbarkeit, Eleganz und erstaunlicher Leichtigkeit.**
Nicht an verwehren mit Rohrplatten- oder Rohrflecht-Koffern.

D. R.-
Pat. Nr.
65 676



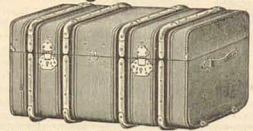
50 %
Gewichts-
Ersparnis

Länge	Breite	Höhe	Preis	Länge	Breite	Höhe	Preis		
Nr. 501.	60 cm	42 cm	23 cm	M. 45.—	Nr. 501.	60 cm	42 cm	43 cm	M. 75.—
" 502.	70 "	47 "	28 "	" 75.—	" 502.	70 "	47 "	47 "	" 85.—
" 503.	80 "	49 "	33 "	" 85.—	" 503.	80 "	49 "	51 "	" 100.—
" 504.	90 "	54 "	38 "	" 105.—	" 504.	90 "	54 "	56 "	" 120.—
" 505.	100 "	59 "	43 "	" 115.—	" 505.	100 "	59 "	61 "	" 140.—
" 506.	110 "	64 "	48 "	" 130.—	" 506.	110 "	64 "	66 "	" 160.—

Nr. 501.—504., 501 m. 502 sind mit je 1 Einmatt, 505 mit 3, die übrigen mit je 2 Einmatten von festgewalzter Papp. (Paarweise).

Moderner Bügel-Koffer

Leicht,
stark
und
dauerhaft.



mit
Havanna-
Segeltuch
bezogen u.
Rindleder-
Einfass.

Länge	Breite	Höhe	Preis	Länge	Breite	Höhe	Preis		
Nr. 601.	60 cm	42 cm	23 cm	M. 35.—	Nr. 601.	60 cm	42 cm	43 cm	M. 45.—
" 602.	70 "	47 "	28 "	" 40.—	" 602.	70 "	47 "	47 "	" 55.—
" 603.	80 "	49 "	33 "	" 45.—	" 603.	80 "	49 "	51 "	" 65.—
" 604.	90 "	54 "	38 "	" 50.—	" 604.	90 "	54 "	56 "	" 75.—
" 605.	100 "	59 "	43 "	" 55.—	" 605.	100 "	59 "	61 "	" 85.—

Moritz Mädler, Leipzig-Lindenau.

— Illustrierte Preisliste gratis und franko! —
Verkaufsstelle: LEIPZIG, BERLIN, HAMBURG.
Petersstrasse 8, Leipzigerstrasse 103/102, Neuerwall 84.

Deinhard & Co., Coblenz

gegründet 1794

London * Berlin * New York

Deinhard Cabinet

mittelsüß * trocken * sehr trocken. Von allen Kennern geschätzt und bevorzugt.

Eigene Weingüter und Kellereien in Bernkastel, Rüdesheim, Oestrich.

Gesamt-Weinbergbesitz 1750 Ar, nur erste Lagen, darunter

Bernkasteler Doktor.

Gesamt-Versand nach Deutschland und dem Ausland im Jahre 1902: 2153600 Liter.

Flaschen: 1598093 ganze Flaschen = 5327 ganze Flaschen täglich.

Catsächlicher, buchmässiger Versand. Dieser Umschlag wird von keiner andern deutschen Wein-Firma erreicht.

In den 21780 qm belegten Raum umfassenden Kellereien werden 263 Personen beschäftigt.

Kein Zerbrechen von Gläsern mehr!
 Preislisten gratis. „Serviteur“ für 6, 8 u. 12 Gläser.
 Kein Ärger, keine Kosten. Einfachst Aufbewahren, Schnell Serviren, aller Gläser.
 Verblüffend einfach! Verblüffend praktisch!
 Wirklich neu! Wirklich neu!
 D. R. P. ausl. Pat. D. R. G. M. ausl. Pat.
Erhälthlich in Hausstands-, Glas- und Luxusgeschäften, An Private nur nach Orten, wo keine Vertretung.
Arthur Lange, Holzwerk-Fabrik, Böhml. Grosshärhau 58

The King of Jamaica
Rum
 In Originalabfüllung in die belächelten und verdorbenen Rum-Märkte, bietet das Beste
 ein Qualität zum billigen Preis.
 In jeder Festeinrichtung, Delikatessen- und Trögenküchen erhellend.
 Generallieferant für den Kontinent!
H. Wenz VILC.
 Ernstliche Vertreter gesucht.

Reell! **Haarwuchses** Reell!
 Nicht bei allen... erachtet man...
Calol
 Das ist ein...
Calol
 ein...
Calol-Zentrale in Nürnberg 15.

Wie erlange ich geistige Frische?
 Durch den neuen bethitmet Methode Dr. Hjalmar-Löwy, die durch Aufbereitung der Gährke-Collinke jede geistig-erliche Depression, Gedächtnisverluste, Energie-losigkeit etc. überwindet. Preispaht 60.- in gratis, Leipzig, Crossstr. 104. G. Vagts, Verlag.

F. OELS, Wagenfabriken,
 Breslau 1, Hummeri 16. • Stettin: Am Königsthor 2.
 Größtartige Ausstellungen von Luxuswagen aller Art.
 Fabrikate ersten Ranges in neuesten Formen zu billigsten Preisen.
 — Spezialität: —
 Leichte Landauer, Landausiers, Coupes, Mylords, Myletours, effekte Phantoms, Selbstfahrer, Sandläufer, Pürschwagen, Gesellschaftswagen, Feldwagen und Dog-carts.
 Angebote mit Musterbuch, auf Wunsch francofristige, gratis zu Diensten.
Höchste Auszeichnungen; Beste Empfehlungen.

Technik (Maschinenbau)
Strolitz
 Jagen Sie im illustrierten Bücherkatalog (L.E.Z.)...
J. M. Spaeth, Berlin C. 200
 November dem Rathhaus Gebr. 1881

Billige Bücher
 Illustriertes Bucher Katalog (L.E.Z.)...
J. M. Spaeth, Berlin C. 200
 November dem Rathhaus Gebr. 1881

Unvergleichliche Photogr. Artikel!
 Billige Preise...
 Foto...
Phot. Artikel!

Alaska-Creme und Puder
 Von Apotheker Robert Linderer, Wien, XIII. 9.
 Nicht fettend, unbeschädlich und kostfahig.
Alaska-Creme
 Creme R. S. M. 1.-, M. 2.-, M. 3.-, M. 4.-, M. 5.-
Alaska-Puder
 Puder R. S. M. 1.-, M. 2.-, M. 3.-, M. 4.-, M. 5.-

B. amende riehen discret zu 5%
 Z. M. 80 post, Markstraße, Leipzig.

Margarete Bestler GEDWEXE
 oder glänzen Preis M. 8.50. Vortrag in allen Beobachtungen.

Bedeutende Busch-Prisma
 durch optische Handlungen
Rathenower Optische Industrie-Anstalt, vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.

Preismässigung Binocle
 Illustrierte Kataloge gratis und franco
Prisma

Ein Unikum
Zetzsche's Patent-Taschenumhang
 6 grosse Taschen...
Zetzsche's Patent-Taschenumhang

Die Lösung der TINTENFASSFRAGE
 bringt das Patent-Tintenfass FORTSCHRITT
 Glinke Einlaufklappe...
FORTSCHRITT, G. u. H. FREIBURG I. B.

86 Ueberbrett!
 3 Mark...
3 Mark

Polyphon-Musikwerke
 Selbstspielende...
Polyphon-Musikwerke

Reich illustriertes Pracht-Album
 über Projektoren...
Wetzlar & Wetzlar

Musikinstrumente
 aller Art...
Musikinstrumente

+ Magerkeit +
D. Franz Steiner & Co.

Phonographen-Grammophone
 Apparate mit Wachwalzen...
Phonographen-Grammophone

Dresden! 15
 Dresdner...
Dresden! 15

Ein Treibwerk
 Ein Treibwerk...
Ein Treibwerk

Photogr. Apparate
BIAL & FREUND
 in Breslau II

Fern!
Zambacapseln
Fern!

Geschäftliches
Geschäftliches